gräfix® 73 Pajalith

Ultraleichter, mineralischer Grundputz

zum Verputzen von Wand- und Deckenelementen aus Stroh

gräfix 73 Pajalith: Faserverstärkter, diffusionsoffener und optimierter Ultraleichtputz auf Kalk-Zement-Basis, mit optimalen Haftungs- und Verarbeitungseigenschaften.
Die Verwendung von Leichtzuschlägen wie Perlite und Blähglas, begründen den mineralischen Charakter dieses naturweißen, besonders ergiebigen und wasserabweisenden Putzes, der sich außerdem durch einen niedrigen E-Modul auszeichnet.

Verwendung: **gräfix 73 Pajalith** ist ein speziell konzipiertes Putzsystem für das direkte Verputzen von Wand- und Deckenelementen aus Stroh für innen und außen. Er kommt überall dort zum Einsatz, wo Stroh, z.B. in Form von Baustrohballen in Verbindung mit einer Holzständerbauweise, als Wandbaustoff, verwendet wird.

Verarbeitung: Der Putzuntergrund muss für den direkten Putzauftrag geeignet sein. D.h. die Strohoberfläche muss gleichmäßig und ebenflächig sein (siehe Strohbaurichtlinie). Die Strohballen müssen ausreichend stark verdichtet sein. Bei Bedarf muss die Oberfläche nachbearbeitet werden. Spezielle und wechselnde Untergründe, z.B. Holzbalken oder Einbauten innerhalb der zu verputzenden Flächen, benötigen möglicherweise eine gesonderte Vorbereitung, die im Einzelfall abzuklären ist. Die so vorbereitete Fläche wird direkt mit einer ersten dünnen Lage **gräfix 73 Pajalith** (Sauberkeitsschicht) beschichtet.
Der Maschinenputz wird mit einer Putzmaschine mit Nachmischer, oder per Hand, nach intensivem Aufquirlen, angetragen. Diese erste sogenannte Sauberkeitsschicht wird möglichst intensiv in das Stroh eingearbeitet.
Nach einer ausreichenden Trocknungs- und Abbindephase (mind. 1 Tag/1 mm Putzschichtdicke), wird eine erste Putzschicht aufgebracht, in die eine Lage **gräfix 623** Panzergewebe oberflächennah eingearbeitet wird. Diese ca. 2 – 2,5 cm dicke Schicht lässt man wie oben angegeben trocknen und abbinden.
Auf diese gut aufgeraute erste Putzschicht wird eine zweite, ca. 1 cm dicke Putzschicht, aufgebracht, in der die diagonale Bewährung der Bauöffnungen, eingearbeitet wird. Diese letzte Putzschicht kann anschließend strukturiert oder gefilzt werden und wird nach dessen Trocknung (siehe oben), mit einem Schutzanstrich mit **Rabolin 614** Silikat-Fassadenfarbe, **Rabolin 670** Silikonharz-Fassadenfarbe, oder **gräfix Mineralfarbensystem**, versehen.

Hinweis: Verarbeitungsrichtlinie für gräfix 73 Pajalith beachten!

Anmerkung: Eine Vermischung mit anderen Materialien ist nicht gestattet.
Verarbeitungszeit: 2 bis 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur: 5 bis 25 °C Untergrundtemperatur

Lieferung:
- in feuchtigkeitsgeschützten 20 kg-Papiersäcken; bei Palettenbezug auch mit Folienüberzug

Technische Daten:

Festmörtelrohdichte:	ca. 800 g/l
Druckfestigkeit:	CS I
Ergiebigkeit:	20 kg mit ca. 8 – 8,5 l Wasser ≙ ca. 27 l Frischmörtel eine Tonne mit ca. 400 – 425 l Wasser ≙ ca. 1350 l Frischmörtel

– bei einer Putzstärke von 10 mm reicht eine Tonne für ca. 135 m²

Rohstoffe und Fertigprodukt unterliegen im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend strengen Kontrollen

WOLFGANG ENDRESS
Kalk- und Schotterwerk
91322 Gräfenberg

Telefon: 09126 2596-0 (Büro)
09192 9955-0 (Werk)
Telefax: 09126 2596-17

Technisches Merkblatt 73 Pajalith
Stand: März 2019